



Daniel – im Spannungsfeld von Kompromiss und Abschottung

0104 / 6. September 2019 / Paul Bruderer

Daniel wird mit seinen drei Freunden aus seiner Heimat in ein fremdes Reich verschleppt. Die Geschichte ist an Dramatik und heutiger Relevanz kaum zu überbieten. Wie reagieren diese jungen Männer? Werden sie vom babylonischen System assimiliert? Schalten sie auf Rückzug? Wie leben sie?

Das babylonische Reich, dem dieser jüdische Prophet dienen musste, war es gewohnt, immense Macht auszuüben und zu seinen Zielen zu kommen. Die Strategie unter dem König Nebudchadnezar war, die Verschleppten in seine Weltanschauung zu assimilieren. Dies wird z.B. daran deutlich, dass er die Namen von Daniel und seinen Freunden änderte. Auch sollten sie die Sprache, Kultur und Werte des babylonischen Reiches kennen lernen und in diesem Reich dienen.

Vor einigen Jahren habe ich [Predigten](#) zum Buch Daniel gehalten und bin ins Staunen gekommen, wie Daniel es geschafft hat, seinem Glauben und Gott treu zu bleiben. Er hat sich weder ins babylonische Welt-System assimilieren lassen, noch sich davon abgeschottet. Im Gegenteil tritt uns im Buch Daniel ein Mann entgegen, welcher der Gast-Kultur Respekt zollt. Es scheint mir, dass es noch mehr als Respekt gewesen ist. Daniel scheint die Machthaber

mitunter sogar geliebt zu haben. Er dient ihnen auf jeden Fall mit grösster Hingabe sein ganzes Leben lang!

Daniel ist für uns Christen eine Inspiration in einer Zeit, in der unsere Gesellschaft immer weniger geprägt ist von christlichen Werten. Ich will nicht lamentieren über den Verlust an christlichen Werten - andere machen das schon genug. **Vielmehr empfinde ich immense Freude an der Vorstellung, dass wir als Christen wie 'moderne Daniels' leben können!** Welche Ehre, von Daniel lernen zu können, wie wir uns als Christen nicht von unserer Gesellschaft assimilieren lassen müssen, ihr aber gleichzeitig mit Respekt, Liebe und Hingabe dienen können!

Diesen Liebesdienst an unserer Welt zu verrichten, wird manchmal dazu führen, dass wir aufgefordert werden, unsere Knie zu beugen vor den Götzen unserer Zeit. In Liebe zu unserem Gott und zu unserer Gesellschaft werden wir unsere Knie nicht beugen ([Daniel 3,17-18](#)). Wenn wir sie beugen, verlieren wir die Fähigkeit, Gott und der Welt zu dienen!

Unsere Webseite nennt sich 'Daniel Option', weil wir finden, dass Daniel ein ausgezeichnetes biblisches Modell ist für Christen in unserer Zeit. Es gibt hier viel zu entdecken. Ich will gar nicht anfangen, alles zu kommentieren, sondern unsere Webseite anbieten als Plattform, um gemeinsam herauszufinden, was es heisst, die 'Daniel Option' zu leben in unserer Zeit.

Beteilige dich, indem du das Buch Daniel liest und darüber nachdenkst. Du kannst beitragen, indem du unsere Artikel kommentierst und so mitredest. Du kannst einen Unterschied machen, indem du in deinem kirchlichen Umfeld vermehrt die Frage stellst, wie Christen radikal dienen können, ohne die falschen Kompromisse zu machen.

Daniel lebt, was Jesus später in seinem Gebet für uns so beschreibt:

Sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast.... Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit. Wie du mich gesandt hast in die Welt, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. (Ausschnitte aus Johannes 17,11-18)

Wie Daniel sind auch wir berufen, in der Welt aber nicht von der Welt zu sein. Dieses Gebet von Jesus berührt mich zutiefst und macht mir Mut, aufzustehen wie Daniel, unseren wahren

König Jesus allein anzubeten und in seinem Namen unserem Land in der gleichen Hingabe zu dienen! Wie Daniel.

[Predigt zu Daniel](#)



Paul Bruderer

Jahrgang 1972, als Kind von Missionaren in Afrika aufgewachsen, 1998 Gründungsmitglied der erwecklichen «Godi»-Jugendarbeit in Frauenfeld. Seit 2001 Pastor in der Chrischona Gemeinde Frauenfeld. Paul lebt mit seiner Familie in Frauenfeld, Schweiz.